

Presseinformation

6. September 2018

P&O Cruises verzichtet auf Trinkgeldpauschale – „Tips“ ab Mai 2019 nur noch auf freiwilliger Basis

München – Die britische Traditionsreederei P&O Cruises verzichtet bei Kreuzfahrten ab Mai des kommenden Jahres auf die bisher obligatorisch dem Bordkonto belastete Trinkgeldpauschale. Stattdessen können Passagiere den geleisteten Service künftig mittels individuell gestalteter Zahlungen honorieren.

Schon bisher war es P&O-Gästen freigestellt, je nach Zufriedenheit Anpassungen der Trinkgeldpauschalen vorzunehmen. Nun liegt die Gewährung von „Tips“ gänzlich in ihrer Hand.

Weitere Informationen und Buchung auf www.pocruises.de oder in den Reisebüros.

Ansprechpartner für Redaktionen:
INEX Communications – Rolf Nieländer – Tel.: +49-6187-900-780
E-Mail: info@inexcom.de; www.inexcom.de

Über P&O Cruises

P&O Cruises steht seit über 180 Jahren für britische Kreuzfahrttradition. Die Reederei verfügt über 8 Schiffe mit einer Kapazität zwischen 710 und 3.647 Passagieren und ist auf allen Weltmeeren zu Hause. Das Unternehmen, das zur Carnival-Gruppe gehört, bietet traditionelles Hochseerlebnis mit englischem Flair. Im Frühjahr 2015 stieß mit der Britannia (3.600 Gäste) das neue Flaggship zur Flotte.

2020 folgt mit der Iona (5.200 Passagiere) das bislang größte Schiff in der Unternehmensgeschichte. Es wird mit Flüssiggas betrieben werden, ebenso wie ein weiterer Neubau, der für 2022 geplant ist.

